**Kunstverein Ludwigsburg zeigt**

21.7. bis 14.9. 2017

**Brigitte Stahl – Fluid**

und im **Salon**

**Thomas Bickelhaupt – Wer zeichnet sieht mehr!**

Ludwigsburg, 21. Juli 2017 – Am 20. Juli um 19 Uhr hat der Kunstverein Ludwigsburg zwei neue Ausstellungen eröffnet. In der Hauptausstellung setzt Brigitte Stahl Zeichen im Raum. In einer eigens für den Ludwigsburger Kunstverein erarbeiteten Objektinstallation nimmt sie ihn dort ästhetisch in Besitz. So macht die Stuttgarter Künstlerin den Boden durch einen flüssig aufgeschütteten Gipsteppich teilweise unzugänglich, um gerade durch diese Intervention ein Bewusstsein für den Raum zu schaffen. Von dem basal-visuellen Erlebnis, gleichsam einem malerischen Akt ausgehend, erobert sie ihn Stück um Stück: Fundobjekte und Plastiken in verschiedenen Materialien durchmessen diesen Raum – in Gestalt von Kunststoff, Holz, Styropor, Beton, Neonlicht, Plexiglas, Textilstoff, Eisen, Folie, Ton, Farbe und anderem mehr wird er nicht nur haptisch begreifbar, sondern auch in seinem Sein wahrnehmbar.

Die Dinge, ohne die der Raum nicht nur leer, sondern für uns als Nutzer haltlos wäre, stellen Fragen über das Da-Sein, über Positionen und Befindlichkeiten, über das Mit- und Gegeneinander, stellvertretend für die Fragen an unsere Umwelt. Dabei haben die Dinge selbst ihre Geschichte, die sich teilweise nur erahnen lässt oder die sich im Betrachten ereignet. Beispielsweise rührt die Form mancher Tonklumpen von einer situativen Deformation her: Brigitte Stahl hat sie performativ im Vorfeld der Installation geworfen, auf dass sie sich aus dem industriell vorgefertigten Materialkörper zur plastisch geformten Skulptur verwandelt.

Dass die Künstlerin nur scheinbar mit dem Zufall spielt, liegt auf der Hand – drapierte Gegenstände finden zueinander, könnten auch ganz anders stehen, liegen, hängen, wenn sie nicht im Fallen begriffen sind. Auch diese Zustandsorientierung ist wichtig, damit wir ein Gespür für den Raum bekommen. Grundtenor der Installation ist eine Offenheit für die jeweils eigene Materialität im Kontext dieses Raums. Gegen die Zufälligkeit steht das bewusste Arrangement insbesondere ›poverer‹ Objekte, das sich zwar jeglicher erzählerischer Klarheit entzieht, aber doch dialogische, zuweilen miteinander konkurrierende Strukturen freisetzt.

Brigitte Stahl (\*1964 in Stuttgart) hat an der Kunstakademie in Karlsruhe studiert. Sie lebt und arbeitet in Stuttgart. Ihre Arbeit wurde in den vergangenen Jahren international ausgestellt.

**Salonausstellung**

**Thomas Bickelhaupt – Wer zeichnet sieht mehr!**Zeichnerische Sicht auf Ludwigsburg und die Welt

Szenen des Alltags sind für den Künstler Thomas Bickelhaupt (\*1962 in Mannheim) bildbestimmend. Es sind Situationen, die durch intensives Beobachten und Erleben bei den Zeichenfolgen Eingang in seine Bildwelt finden. In den letzten Monaten hat er sich aufgemacht, Ludwigsburg zeichnerisch zu erkunden. Die Erlebnisse während des Zeichnens vor Ort sind auch textlich dokumentiert.

Thomas Bickelhaupt hat unter anderem an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart studiert und lehrt seit über 20 Jahren Kunst an der Pädagogischen Hochschule in Ludwigsburg.

**Donnerstag, 27.7.2017, 20 Uhr**

Künstlergespräch mit Brigitte Stahl

**Donnerstag, 10.8.2017,19 Uhr**

Führung mit Dr. Günter Baumann

**Donnerstag, 14.9.2017, 18.30 Uhr**

Finissage und Künstlergespräche mit Dr. Günter Baumann